pei inn Dans bestellt, ob, in der Geschafteftelle n bei der Dost abgeholt. Durch den Briefnages bestellt 14 Pfg. bezw. 42 Pfg. mehr

ner- und Dinterfahrplan. flaffaulicher Candwirt. Seinfpred . Unichluf fir. 8. Ericheint täglich aufer an Conn- und Seiertagen.

Grei - Beilagen:



Derantwortlich: Dr. Albert Gieber. Actationsbrud u. Berlag ber Limburger Vereinsbruderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Mageigenpreis:

Die flebenspaltige Seile ober beren Raum 20 Pfg. Bei Stellengeluchen und fleinen Anzeigen ist die wirete Aufnahme umfonft. Rellamen 60 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: In biellogenanngabe bis 5 libr am Borabend. Nachlaß nur bel Wieberholungen und puntilider Begablung.

Sefchaftsftelle: Diegerftrafe 17. Pofifchedtonto 12302 Frantfurt.

Mr. 243.

Limburg a. d. Lahn, Freitag, ben 18. Oftober 1918.

49. Sahrgang.

D. Jerreich Bundesstaat. Gin Manifest Raifer Rarls.

29. Bien, 17. Oft. Gine Conderausgabe ber Biener Beitung veröffentlicht folgendes inflerbodite Manifeft:

Un meine treuen öfterreichischen Boller!

Seitbem ich ben Thron beftiegen babe, ift es mein unentwegtes Beftreben, allen meinen Bol-

fern den erfehnten Frieden gu erringen fowie ben Bolfern Defterreichs bie Babnen gu geigen, auf benen fie bie Rraft ihres Bolfstums, unbebinbert durch Semmniffe und Reibungen, gur fiegreichen Entfoliung bringen und für ibre geiftige und wirticaftliche Boblfahrt erfolgreich ber-

treten fonnen.

itab.

Das furchtbare Ringen bes Weltfrieges bat bas Friedenswerf bisber gebemmt. Beldenmut. Treue und opferwilliges Ertragen von Rot und Entbehrungen boben in diefer ichmeren Beit bas Baterland rubmboll verteibigt. Die barten Opfer bes Rrieges millen uns einen ebrenbollen Frieden fichern, an beffen Somelle wir bente mit Gottes Bilfe fteben. Runmehr muß ohne Caumnis ber Reuaufbau bes Baterlandes auf feine naturfiden und baber guberfäsigen Grundlogen in Angriff genommen werden. Die Buniche ber öfterreichifden Bolfer find bierbei forgfältig mit einander in Ginflang gu bringen und ibrer Erfullung auguführen. Ich bin entidioffen, biefes Bert unter freier Mitwirfung meiner Bolfer im Beifte jener Grundfabe burchguführen, bie fich die berbundeten Monarchen in ihrem Friebensangebot zu eigen gemacht haben. Defterreich foll bem Billen feiner Bolfer gemaß gu einem Bundesftaat werden, in bem jeder Bolfsfamm auf feinem Giebelungsgebiet ein eigenes ftoatliches Gemeinwefen bilbet. Der Bereinigung ber polniiden Gebiete Defterreichs miteinem unabbangigen polniichen Ctaate wird hierdurch in feiner Beife porgegriffen. Die Stadt Erieft famt ihrem Gebiet erhalt, ben Bunichen ihrer Bevollerung entsprechend, eine Conber-Rellung.

Diefe Reugestaltung, durch die Die Integritat ber Lanber ber ungarifden Rrone in feiner Beife berührt mirb, foll febem nationalen Gingelftaate feine Gelbftanbigteit gewährleiften. Gie wird aber auch gemeinfame Intereffen wirffam ichuten und überall bort gur Geftung bringen, mo bie Gemeirfamfeit ein Lebensbedurfnis ber einzelnen Staatswefen Insbesondere wird die Bereinigung aller Rrafte geboten fein, um die großen Mufgaben, bie fich aus ben Rudwirfungen bes Rrieges ergeben, nach Recht und Billigfeit erfolgreich gu

erim

100

e P

III:

19

B

Bis biefe Umgeftaltung auf gefehlichem Wege bollendet ift, bleiben bie bestebenben Ginridtung gur Bobrung ber allgemeinen Intereffen unverandert aufrecht. Meine Regierung ift beauftragt worden, jum Reuaufbau Defterreichs obne Bergug alle Arbeiten vorzubereiten. Un Die Bolfer, auf beren Gelbftbeftimmung bas neue Reich fich grunden wird, ergebt mein Ruf, an dem großen Berfe burch nationale Rate mitgumirfen, die - gebildet aus Reichstratsabgeordneten jeder Ration - Die Intereffen ber Botter gu einander fowie im Berfehr mit meiner Regierung gur Geltung bringen follen.

Co moge unfer Baterland, gefestigt burch bie Eintracht der Rationen, Die es umichließt, als ein Bund freier Bolfer aus ben Sturmen des Rrieges hervorgeben. Der Segen bes MImachtigen lei über unferer Arbeit, damit bas große Friebenemert, bas wir errichten, bas Glud aller

meiner Bolfer bedeutet. Bien, 16. Oft. 1918.

Rarl m. p.

Suffaret m. D. Bleichzeitig wendet fich Raifer Rarl in einem flag an Beer und Flotte, in bem er ber Doffnung lutbrud gibt, bag ber Geift ber Treue und Ginacht auch weiterbin in Beer und Blotte fortbe-

Entige Abwehrtämpfe an der Bestfront.

Deutscher Cagesbericht. BB. Großes Sauptquartier, 17. Oft.

Befilicher Ariegsichanplan: Deeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Auf bem Rampffelbe in Flanbern nahmen wir niere Front in die Linie öftlich von Torhout-volokamp - Ingelmunfter und im Anichtufg beran hinter bie Lus gurud. Rach ftarkem Feuer auf bas geranmte Gelanbe fühlte ber Freind en Beiberfeits bon

Rooletamp griff er fie mit ftarten Rraften bei Torhout und Ingelmunfter in Teilvorftoffen an. Auch gegen die Lusfront bei Rortrif und Menin führte er beftige Angriffe. Der Frind murbe

berall abgewiefen. Gegen unfere neue Front gwifden Lille und Douni ift ber Feind geftern bis Linie Capinghen-Allenes-Le Marais-Carvin-Cignies gefulgt.

Um Gelle Abidnitt brang ber Genner bei Couffo in unfere Linien ein. Rabfahrer.Batail. lone warfen ben Feind im Gegenangriff gurud n. nahmen bie alte Stellung wirder. Die Beichief-ung ber Stadt Dengin burch englische Artillerie halt an und hat meitere Opfer unter ben frangof. Ginwohnern und Gludtlingen geforbert.

heeresgruppe Deutscher Rronpring.

An ber Mienefront teilweife Artilleriefampie. Brigny murben abgewiefen, In ber Mione und ber Aire icheizerten barte frangofiiche Angriffe bor unferen neuen Linien, weftlich von Grandpre.

heeresgruppe v. Gallwig.

Deftlich ber Mire wurden ameritaniiche An-griffe, beren Sauptftoft fich gegen Champiqueulleund Landres richtete, abgewielen. Beibe Orte murben gehalten. Die Dobe fubuftlich bon Granbpre blieb und wechielvollen Rampfen in Feindeshand. Much auf bem Ditufer ber Maas icheiterten erneute Angriffe bee Freinbee.

Bei Momchr bes weftl, bon Flabas mit Bangermagen wordringenden feinbes zeichnete fich bie 1. Landwehr-Divifion bejondere aus.

Sudoitlicher Ariegoichauplat:

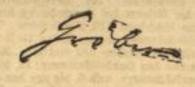
Bor unferer neuen Front zwifden Jogobina und Diich bat ber Geind bie weftliche Morava-Arufovac-Mleffinac erreicht.

Teilangriffe, Die er aus biejer Linie führte, murben abgewiefen.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenberii.

Stantefefretar Grober uber bie Rriegeanleibe:

Beine Regierung, kein Meichstag wird es jemals wagen bur: fen, die Sicherheit der Ariegsans leige anzutaften.



Bur bevorftebenben deutschen Untwort an Wilfon.

Bie Mittwoch abend in Rreifen ber Mebrbeitsparteien verlautete, wird die beutiche Amoort an Billon am 17., fpateltens Freitag bem ichweigeriichen Gefandten übergeben werden. Begugiich ibres Inhaltes verlautete in ben Fraftionsfigungen, bag bie Regierung fich den Beg gu weiteren Bet. bandlungen offen balten wird. Die Form ber Antwort wird fo gehalten fein, bag Bilfon gur reftlofen Befanntgabe feiner Griedensbedingungen beranlaft wird. Danut more eine ichnelle und pollige Rlarung ber Loge geichaffen. Bu ben Berl. Beratungen ift von militärifcher Geite fibrigens auch ber Chef bes Abmiralitabes Abmiral von Scheer bingugezogen worden. Much feinen Rat wollte man boren.

Endgultige Bebingungen.

Der "Temps" meldet: Lanfing erflatte im Cenaisausidug auf eine Anfrage Lodges. bag Die Bedingungen Bilions endaültige feien. Mu' die Frage, ob auch die amerifanischen Kriegsfosten bem Beinde auferlegt werden follen, erfolgte feine

Berlangerung ber Beichnungefrift fur bie Reunte. Berlin, 17. Oft. Bon ben verichiedenften Geiten ift an bas Reichsichabamt und an bie Reid-sbant bas Erinchen gerichtet worden, die Bidnungsfrift für die 9. Rriegsonleibe gu verlangern. Bie wir erfahren, ift beabsichtigt, biefen Anregungen ftat'augeben und ben Beidnungsichlug um ungefahr 14 Tage binauszuichieben. Der enbaultige Coluftermin burfte in ben nachften Lagen befannigegeben werben.

Wilfons Note an Defterreich.

Berlin, 17. Ctt. In Bien verlautet, daß die Antwort Bilions an Defterreid-Ungarn bereits om Dittwoch abend in Wien eingetroffen ift. Der Inbalt aber foll, wie man fagt, auf Grund einer Bereinborung weber in Bien noch in Bafbington veröffentlicht werben, bis ber bafür geeignete Beitpunft gefommen fein wird. Go erflatt fich auch, bag bie Riebergeichlagenheit, Die bie Antwort Wilfons auf die beutiche Rote in bem beutschen Teil ber öffentlichen Meinung Defterreichs bervorgerufen bat, gemilbert worben ift durch die Soffnung, dag die Antwort Bilfons an Defterreich in einem mefentlich milberen Ton gehalten fein wird,

Die Zürfei foll tapetulieren.

Sang, 17. Oft. Evening Rems melten: Die türfijde Friedenenote ift durch die ameritani'de Regierung ber englifden übermittell worden. England wird eine unbedingte Stapitutation fordern. Bern, 17. Oft. Gine balbamtliche Rote bes

Cffervatore Romans gur beutiden Untwort an Bilion fagt:

Diefe Antwort Deutschlands ILeint uns genau au antworten auf die Francu Belions und fomit ben Erwartungen bes Brafibenten gu entiprechen Radidem auf Dieje Beife die Aufrichtigfeit ber Ab-fichten ber Mittelmachte bewiefen ift, icheint es uns. daß ibre Borichlage nun Gegenstand einer rubipen Birbrung bilben fonnten, bon be: mir miniden. bag fie gu Ergebniffen führen moge bie von affen beiß gewünscht werben.

Die Renordnung in Defferreich.

Bien, 17. Oft. Der Minifterpraitoent Freiberr b. Ouffaret bat geftern ben Obmannern ber Barteien bes Abgeordnetenbaufes mitgeteilt bag eine Brotlamation unmittelbar bevorftebe, mit der die Umwandlung bes öfterreichischen (finheitoftnates und die Ronftituierung der foberatiben Staaten eingeleitet wird.

Minifterprafibent von Danbl über bie Lage.

Dunden, 16. Oft. In der heutigen Eröffnungefitung ber außerordentlichen Tagung ber baverifchen Rammer and ber Minifterprafibent v. Dand I langere Erflarungen über bie aufgere u. innere Lage ab. Er betonte dabei den Charafter bes Rampfes als einen Berteidigungs-freg, auf dem die Baffenebre des Seeres und bes deutiden Bolfes unb ciledt bervorgegangen fei, fowie bas Streben ber Bolter nach einem Frieden ber Beriöhnung und im Geifte ber Gerechtigfeit. Gin folder Friede tonne nur bann eintreten, wenn uns feine entebrenben, die notionalen Lebensbedingungen berfümmernben Bedingungen zugemutet würden. Ge betonte ferner die Reichstreue Banerns und bas unverrudbare Reftbalten an ber bun. desftaatlichen Berfallung bes Reiches. Schlieflich fündinte ber Minifterprofibent einen Gesegentwurf über Neugestaltung der Reichsrat-

Gin babrifches Trengelobnis.

289. Münden, 16. Oft. Die liberale Graf. tion der bapriiden Abgeordnetenfammer bat nach ben "Münchener Reueften Rachrichten" -folgenden Antrog eingebrocht:

Die Rummer wolle erflaren: Angefichts ber ichweren Beiten, die dem deutschen Bolfe bevorfteben, legen die baprifden Bolfevertreter Bert darouf. Beugnis abgulegen für bie unerschutterliche Ginbeit bee beutiden Bolfes und für feine feite Entichloffenbeit, alles Schwere gemeinfam gu tragen. Die weitverbreitete Berbitterung über manche Ericeinungen bes öffentlichen Lebens und der fefte Bille Baperns, den Ginflug Baperns innerhalb bes Reichsnangen gur gebührenben Geftung au bringen, verandert nichts an bem Treuverhaltnie, bas unloebar alle beutiden Stamme umichliefet. Alle Geruchte über Beftrebungen, Die angeblich in Babern barauf binausgeben, Die Gindie baperifden Bolfenertreter in bas Mebiet grund. lofer, lanbesverraterifder Grfinbungen. Bie bas baperifche Bolf feft auf ben Sdun bes Reiches vertrout fo fann bas Deutide Reich in Rot und Geibr suberlaffin auf Bapern und alle feine Gramme rechnen.

Bring Friedrich Antl bon Deffen.

Der Boieler Berichterftatter von "Celfingin Somemate" will aus fiderer Quelle erfahren boben Bring Friedrich Rorf babe por einigen Togen gelegentlich eines Beinches in Berlin geanhert, daß er die finnlandische Prone unter feinen Umftanden fofort annehmen, feinen Entichluft vielmehr von ber Entwidlung ber Ereigniffe abbangig machen werbe. Die Thronhesteigung tonne früheftens in groei Johren ftattfinden. Die babin muffe eine einstweilige Regierung eingeführt werben. Der Bring bob berbor, daß er fich in feiner Beife Finnland aufzubrengen wünfche.

Die beutiden Schiffe in Spanien.

Roch Schweiger Blattern mirb bem "Temps" gebrohtet: Sponien beablicht iat, die beutichen Schiffe bis gut 15 000 Tonnen gu beichlagnabmen. Die beutide Potidioft wurde erfudit, die beichlagnahmten Schiffe felbft an begeichnen. Gollte Dief-8 bis jum 15. Offober nicht geldieben fein, fo trafe Spanien die Austrahl, Babas melbet aus Dabrid: Der fpanifche Ministerrat beobsichtigt nicht, alle deutiden Schiffe, fondern bochftens 62 gu befclagnabmen.

Raumung bes Raufafus burch bie Turfei.

Berlin, 14. Oft. Mus Boris wird gemelbet: Bie die Andioftation ber Cowjetagentur in Riem meldet, bat fich die Türfei bereit erflart, ben Raufafus gu raumen.

Gine Million englischer Tobesopfer.

Dang, 17, Oft. Sollandich Rieuwsbiiro mel'et aus London: Bis gu bielem Mugenblid find foft eine Million Briten in dem Rrieg geblieben.

Die Englander in Sprieu.

Sonn, 17. Dft. Mus London wird gemelbet; Amtlich wird mitgeteilt, Die Briten befehten Eri. polis und Joms in Sprien.

Internierte aus England gurud.

199. Amfterbam, 16. Oft. Dienstag find bie beiden Sofpitalideife Geeland und Sindoro mit beutiden und öfterreicifichen Internierten aus England und Rotterbam eingetroffen

Raifer Karls Manifest.

29. Bien, 16. Oft. Das Manifest bes Railers Rarl über die Foberalifierung Cefterreichs gebung wird ber Raifer fich für die Grundiage ber Aoderalifierung aussprechen und gleichzeitig bie Rationen auffordern, die Borbereitung für die Ponftituierung ber foberativen Staaten gu treffeu. Den Rationen Defterreichs foll bas Recht eingeraumt werben, fich in Ertenninis ibres Gell-fibeftimmungsrechts in ihren Giedlungsgebieten als elbständige Ctaaten gu tonftituieren, doch follen im öfterreichifden Staatenbunde, der unter dem Szepter den Sabsburger fteben foll, gemiffe Ungelegenheiten gemeinfam bleiben. Bon ber Bufowing wird nicht die Rede fein, da fie Gegenstand der Berhandlungen mit Ungarn fein foll. Bie verlautet, wird vorläufig an die Ronftituierung von vier Staaten gebacht und gwar eines beutids öfterreichijden, eines teidechilden, eines illnriichen, ber die flamifden Teile ber Steiermart, Iftrien und Dalmatien umfaffen foll fowie eines nfrainifchen Bundesftaates auf dem Gebiete Oft-

Die rumanische Frage und die Frage einer eventuellen Bereininung Bosniens und der Bergepowing mit Groatien und Clavonien bleiben porläufig in der Schwebe, da diese Frage in jehr mofentlichem Umfange bie ungarischen Interessen berübren. Cbenfo wird von einer Regelung ber polnischen Frage im Rabmen eines fünftigen Bundesstaates abgeseben, da sich die Krone damit abgefunden hat, das polnische Gebiet Cesterreichs von dem Besitstande des Haufes Sabsburg-Lo-thringen abzuschreiben. Die Regierung denft sich die Konstituierung der nationalen Bersammlung in ber Beife, doß gunadift bie Betretungen ber eingelnen Bolfer im öfterreichifden Abgeordnetenhous als Ronvente fich fonstituieren muffen. Man nimmt an. daß das Manifest bes Raifers in einer gewiffen Uebereinstimmung mit ber gu erworfenden Wilsonnote fteht und fiebt in dem Entichluft der Befanntgabe biefes Manifestes in diefem Mugenblid einen neuen Beweis dofür, daß bie Regierung über die Stellung ber Baibinatoner Re-gierung jum öfterreichifden nationalitötenprogramm bereits unterrichtet fein durfte.

299. Bien, 17. Oft. Wie aus hoffreifen mit-neteilt wird, ift ber Optimismus, mit bem bet Raifer die Lage betrachtet, auf gewisse Rachrichten gurudguführen, die die Krone aus Bofbington u. aus englifden Rreifen erhalten bat. Diefen Informationen gufolge foll Wilson bem Gedanken ber Poberation ber Bolfer Ochterreichs mit Ausnahme ber Bolen nicht abgeneigt fein. Diefer Standpunst soll auch von England unterstützt wer-den, weil besürchtet wird, daß im Kalle einer voll-kommenen Auflösung Desterreich Ungarns die deurtschen Gebiete an Deutschland sallen könnten Tatioche ist, daß auch im Frühjahr ds. As. der amerifanische Professor Barron, der gewisse Bebend in Bien weilte, maggebenden Berfonlichteiten gegenüber auf die englische Auffaffung in Bafbingtons Beihem Saufe hingewiesen bot.

Gin Mufruf ber Ronferbatiben.

Perlin, "17. Oft. Der Borftand ber fonferontiben Bartei bot im Einverstandnis mit ber beutich tonservativen Fraftion bes Reichstages on die Bertrefungen der Bartei im Lande eine Mitteilung erneben laffen, worin es beifit: Die Bedingungen, die ber Brafibent ftellt, lof-

fen in Berbindung mit feinem gangen Berholten nur folgende Auslegungen gu: Er will feine Forberungen bis gur vollen Uebergabe, bis gur Muslieferung unferer U-Boote und unferer Ruftung gu Lande und bis gur Bernichtung ber deut'den Raifermacht weiter emporidrauben, um uns bann den Frieden der bollen Unterwerfung mit Abtrennung von Elfag-Lothringen und von Teilen der Oftmart und liebernahme bernichtender Ariegsentichadigungen aufzuerlegen, Freiheit wird es in deutschen Landen nicht mehr geben. Roch aber ift es nicht an der Beit, einen folden Frieden ohne Biderstand anzunehmen. Roch sieht unfere Bestfront in Feinbesland, noch leiften unfere Truppen Tog für Tog Ungeheures. Auch die Grafte bes Feindes find nicht unbegrengt. Eine Bobl aber bleibt uns nicht. Der Rampf mug ausgefochten werben. Der foniervative Aufruf führt weiter aus:

Unfer Bolf muß wiffen, um mas es fich banbelt. Betreten die feindlichen Truppen mit ben ichevargen Borben unfer Baterland, fo merden die beimatliden Gluren mitBerwüftung, die Bevolferung mit Glend überflutet. Duffen wir ben Rrieg mit gebundenen Sanden abichliegen, fo ftebt uns und unferen Rindesfindern eine Rnechtichaft bevor. die weit über das hinausgeht, mas Preugen 1808 von dem forificen Groberer gu erdulben batte Unferer Baffen burfen wir uns nicht freiwillig berauben. Rein Geind darf den Boben unieres Buterlandes betreten, beutides Land im Often und Beften barf nicht aufgegeben werden, jede Ar-beitefruft im den Dienft bes Baterlandes, jeder fampffähige Mann an die Front!

Ein erneuter Durchbruchsverfuch gescheitert. Tenticher Abenbbericht.

289. Berlin, 17. Oft., abenbe. (Amtlich.) Bwilden Le Cateau und ber Dife hat ber Brind erneut auf mehr als 35 Rilometer breiter Frunt angegriffen. Der mit großen Mitteln annefette Durchbruchsverfuch wurde vereitelt. Geine Angriffe find teile bor unferen Linien gefcheitert, teils fingen wir fie bor unferen Artillerieftellungen

auf. In Wlanbern, an ber Miine und Daas. nur örfliche Rampie.

8 Die Aussiesen und wirischnftlichen Bermertungsmöglichfeiten ber

Rriegsanleihefilale. Die bentiche Kriegsanleihe wird nach dem Rriege nicht wie die früheren Reichs- und Staatsanleiben ein Babier fein, das burchveg rubig im Geldichrante aufbewohrt und nur ber ben Bindgebitagen berausgeholt wird, um die fälligen Bigsideine m Borgeld umzuwandeln - es wird vielmehr, do ein wefentlicher Beitandteil des deutschen Bolfspermogens in deutschen Rriegsanleiben feitgelegt ift, gewiffermogen eine Art Gelbumla u f s m i t t e l' darstellen, bas feine guten Dienste wie jedes andere Geld auch tut. Da ist gunächst die Beftimmung, die gugleich - namentlich für die Iandlichen Schichten - einen besonderen Unreis gur Beidmung auf Die neunte Rriegsanleibe ausüben bürfte, daß nämlich bei ben fpateren Berfanfen und Berfteigerungen aus ben Beftanben ber Berres- und Marineverwaltung die Ariegeau. leiheftude jum Renuwert in Bahlung genommen werden und daß folche Kaufer vorzugsweise berudfichtigt werden, daß Borteile demnach mit dem Befit ber Rriegsanleibe verfnüpft find.

Bur bas erfte ift ber Rreis ber fpoterbin und gum Teil auch ichon jett freiwerdenden Secresbeftande, die für Kriegszwede nicht mehr gebraucht werben, gang ungeheuer groß. Augerbem gebort barunter manches, was von anderer Ceite faum ober nur unter gang erbeblich boberen Roften au beichaffen fein wird, also insbesondere Bferbe, Magen in: Fahrzeuge aller Art fowie Gefdirre mit allem Bubebor; Belbbabngerat, Motorlotomotiven, Automobile und Araftfahrzeuge; landwirtichaftliche Mafchinen und Geräte, fowie Berfzeng; Fabrifeinrichtungen mit ben augeborigen Mafchinen und Geräten: Gifen, Stabl und andere Metalle; Sol, und fonftiges Baumaterint. Bebitoffe und Robftoffe von allen Gorten. Buttermittel und fonftige Borrate - alles Dinge, die der Landwirt, Gewerbetreibende u. Unternehmer jest und fpater fo bringend braucht.

Es wird allo bei ben ftoatlicen Berfaufen borangemeile berjenige berudlichtigt, der Kriegsanleibe an Sablungsftatt geben fann, und er erzielt dagn fofort einen greifbaren Gewinn, weil er die Differeng zwifden Rennwert und Ausgabefues gu feinen Gunften berrechnen laffen barf. Bei allen Berfaufen und Bufdbagen werben Rriegsarleibeftiide bis gur vollen 4 bee Rauf. und Bufdlage. preifes in Bohlung genommen. Als Kriegsanleibe in Diefem Ginne gelten famtliche fünfprogentigen Schuldverichreibungen bes Reiches ohne Unterfchied fombie die feit ber fechften Unleibe ausgegebenen 41/20rog, auslosbaren Schatganweifungen,

Da ber Andrung von Raufangeboten und . Gefuchen auf frei werbenbe Beeresbestanbe, wie zu ermarten, fiberaus groß fein wirb, fo bürfte es außerhalb jeben Rweifels fein, daß nur die In. haber bon Rriegsanleiheftuden für ben Bezing der fibergabligen Beeresmaterialien in Arone fommen.

Liegt in biefen Fallen bas Erforbernis bei Ariegeanleibebefibes bor, fo wird in gabllofen anbern das Berwenden der Kriegsonleibe an 3ablungeftott gern gefeben und von Borteil fein. wied beim Rauf und Berfauf von landwirtichaft. lifden Grunbftfiden und bon Saufern, befonders in folden Gallen, bei benen fich ber Borbefiber gur Rube feben will, die Priegeanleibe mobl burdweg als dern gesehenes Bahlungsmittel angenommen, bo fein Rinspopier eine folde Giderheit bietet u. bo auf Diefe Beife bie Edmierigfeiten ber Unterbringung bes Rentenfapitals vermieben werben. Es ift ferner mit Giderbeit angunehmen, bog bie beutiden Priegsanleiben noch Friegsbeendigung an ber Borfe ein gern gehandeltes Bavier darftellen da bas Reich befanntlich alle Borfebruncen trifft, bie einen Mudgang bes Ruries verbindern und die deber auch im Auslande die Rachfrage nach ben beutiden Anleiben bemorrufen merben. Unter o'cien Umitanden, die als gegeben angenommen nerten dürfen, wird auch im fonftigen geschäftlider Berfehr bas Rriegsanleiheftud iebergeit gu einem normalen Rurse gern in Bahlung genom-

Go find gute Burafdaften borbanden, bag die Briegsanleibe nicht nur die beste und zugleich eine hochverzindliche Gelbanlage ist, bag ferner ihr Rurs gesichert ift, fondern daß auch ihrer tinangiellen und wirticaftlichen Berwertung im togliden Reben ein breiter Spielroum eingeroumt fein wird. Go bietet beute die Beichnung auf die neunte Rriegsanleibe in vielen Sallen

grellbare Borfeife, in allen andern aber ift und ! bleibt fie die befre und ficherfte Geibanfage, die ibater jebergeit die Möglichfeit bretet, Burgeld ohne Derluft dafür wiederzuerhalten.

Stimmen und Stimmungen aus Rorbamerifa.

Bern, 16, Oft. Die amerifaniiche Difentlichfeit wird mit Sochdrud dabin bearbeitet, daß bie gegenwärtige Friedenverorterung fein Madlaffen ber Rriegsenergie gur Golge bober bife. Bilfon erließ einen Aufruf, monach the funteen Ereigniffe eine Bermebrung, nicht eine Berminderung der Beidmungen fur die neue Rriegsanleibe notwendig machten. Der in Amerifa gu Bejuch weilende Gir Eric Gebbes logte, nichts mare verbangnisvoller fur die Channfroft der Berbundeten, als wenn die Ueberzeugung gunahme, bag bas Ende bes Rrieges bevorftebe. Der ftellvertretende Briegsminifter Erowell gab befannt, daß die Ruftungen uneingeschräuft forige. fest wurden. Die burgerliche Bevolferung muffe ihren Anteil an bem Rriege mit demfelben Dute weiter übernehmen wie die Truppen an der Front.

Reuter veröffentlicht weitere Racheerguffe ber amerifanischen Blatter. Die Regierung logt anfündigen, daß bie Truppenfendungen fortbauern. Reuter, beffen friegsmutiges Gebahren geftern von ber Rieuwe Courant icharf beurteilt worden ift, will weiter wiffen, daß unter ben Berbandsgliebern ein Bedanfenaustauich ftattgefunden babe, der auf die Babriceinlichfeit einer ungunftiges Beantwortung ber beutiden Rote ichliegen laffe.

Amfterbam, 16. Dft. Renters Ausleje aus ben amerifanifden Blättern untericeibet fich von ber aus der borigen Bodie nur durch die Steige. rung bes milden Zones. Angeblich fordern die Beitungen bes gangen Landes. Deutich-land milffe fich völlig ergeben, wenn Friede fein Geine Aufrichtigfeit merbe angezweifelt. Die Bafbington Boft will von feinem Ginhalt auf bem Bege aur Bernichtung Deutschlands wiffen, bevor man Beifeln in Sanden bafür habe, daß ein Berrat unmöglich fet. Die Bofton Boft verlangt den Burudruf der U. Boote und bie Auslieferung der Flotte, die Befehung Riels und Belgolands burch ben Berband, bie Breisgabe ber Rheinfeft. ипдеп.

Der Siegesraufch ber Frinde.

239. Rotterbam, 16. Oft. Reuter meldet aus Newport: Die Blätter besprechen Wilions Gegen-antwort als Aufforderung, die Hohenzollern-Dynastie abzusehen und sich bedingungslos zu er-

299. Rotterbam, 16. Oft. Die Antwort Bilfons wird in ber engl. Breffe mit Ruftimmung begrüßt. "Dailn Rems" facen: Wir haben gwar nicht bas Recht, einem feindlichen Bolf feine Regierung porzuichreiben, aber wohl haben wir bas Recht gu fagen, daß wir nicht länger neben einer Bulverfabrit mobnen wollen. Wir haben biefen Berfuch gemocht und haben bafür bluten muffen. Bir wollen bas nicht wiederholen. Wenn das deutsche Bolf verftandig ift, wird es fich nach Bilfons Ginn richten.

Der englische Maridall Baig ermuntert gum Rempfe.

Genf, 15. Oft, Maricall Saig veröffentlicht einen Aufruf an feine Truppen, in dem er diele warnt, fich burch Gerudte von einem tommenben balbigen Frieden von ihren eigentlichen Aufgaben abbringen gu laffen. Der Marichall widerlegt bann diefe Gerüchte und erflart feinen Golboten, daß es unbedingt nötig mare, ihre gange Latfraft aufaubieten, um bie erftrebten Biele gu erreichen. Der Aufruf ichlieft mit ber Erwartung, bag bas Beer unermublich für die Erreichung eines raiden, endgültigen und gludlichen Ergebniffes fampfen

Bie man in Dolland urteilt.

Bon einem hollanbijden Bertrauensmann, auf beffen Urteil viel Wert gelegt wird, erhalt bie "R. 3." einen Bericht, ber am 12. Oftober - alfo bor ber ameiten Antwortnote Billons - gefchrieben

Die Soffnung auf baldigen Frieden rudt ber Birflichfeit immer naber. Bier in Solift allgemein die Anficht vertreten, daß Deutschland, wenn es jest den eingeschlagenen Weg gur Borbereitung und Erlangung bes Friedens weiter beidreitet, gunftiger abidneiben wird, als wenn der Rrieg ins ungewiffe noch meiter fortgefest wird. Wenn auch von feiten Eng-lands, Franfreichs und Italiens in Anbetracht ber fommenden ichweren Bintermonate bas gleiche

Bedilefnis borllegt, Grieben gu ichliegen, wie bon feiten Deutschlands und beffen Berbundeten, fo ift bod bomit gu redinen, bag Amerika noch nicht auf ber Sobe ber Rriegsrüftungen angelangt ift. Diefes Sand wird in ber Sage fein, gur Starfung ber Streitfrufte und Streitmittel bes Bielberbanbes noch große Mengen Menichen und Rriegsmaterial nach dem europäischen Bestlande herüber gu idoffen.

Brangofifche Stimmen fur balbigen Frieben.

Genf, 17. Oft. "Broletaire" meldet, bag bie frongofiichen Arbeiterverbande große Rundgebungen bagegen borbereiten, daß Milfons Friedensichtickten durch die Ententeregierungen percitelt murben.

In Luon, Marfeille und anderen Stadten Gubfrankreichs fanden am letten Gountag Friedensfundgebungen ftatt. In Quon forderte ber Brafi-bent ber Gewerfichaften gu einem 12ftundigen Sompathieftreif für nachften Samstag auf als Demonftration für einen Bolferfrieden.

Die Maffenflucht aus Belgien und Rorbfranfreich.

299. Berlin, 16. Oft. Durch die borgeftrigen Angriffe der Enten etruppen in Flandern erfuhr die bereits feit einiger Beit begonnene DR a lfenflucht ber Bewohner, namen lich in bem bicht bevolferten Belgien, eine außerorbentliche Steigerung. Gie ift fur die im Bereich bes Rernfeuers ber Entente liegenden Stad e mie Thourout, Thielt, Rortriff, fowie Lille und Roubair verftanblich, greift aber auch in das weiter guruffliegende Gebiet in erichredenber Beife fiber. Rach vielen Taufenden gablende Flüchtlings. ftromefluten gen Often. Benn auch alles geichiebt, um bas Los biefer bon Saus und Sof vertriebenen Belgier, Die auf den mafferdurch-weich en Strafen, mit dem Rotdurftigen berieben. weite Begitreden gu Gug in ftandigen Ctoppen gurudlegen muffen, ju erleichtern, fo bedingen boch Die für eine berortige Maffenflucht nicht zu beichaffenden Berfehrsmittel und bie Berpflegung ber aus bem bisberigen Organisationsrahmen Berausgeriffenen ein ungebeures Elend. Rebnlich find die Berbaltniffe in Rordfranfreid. Bon ben vernichteten Berten ber bereits Bertriebenen abgeleben, geftaltet fich ber Ausblid für bas Schidfal aller, die noch flüchten gu muffen glauben, überaus beforgniserregend.

Defterreich-Ungarn

Morbanichlag auf ben Grafen Tifga.

Bubapeft, 16. Oft. Mittroch Radmittag murbe auf ben Grafen Tilga, als er bas Bariament verlieg, ein Revolveratentat verfucht. Der Tater, ein junger Menich, fam nicht bagu, feine Abficht ausgutühren, ba ibm ber Mevolver vom Chauffeur des Grofen und einigen Leuten, die um das Auto ftanben, aus ber Sand geichlagen murbe. Er gibt on, Leidner au beiften und 23 Jahre alt gu fein. Er mollte ben Grofen Tifsa toten, weil er in ibm ongeblich einen Friedensfiorer fiebt. Der junge Menich ift anicheinere geiftig nicht gang flar.

Berferles Rudtritt abgelebut.

BB. Bubapeit, 16. Oft. Ronig Rarl empfina gestern mittag ben Erstminister Beferle und teilte ibm mit, bag er ben von ibm überreichten Rudtritt bes Ministeriums nicht annehme, weit biefes fem pollftes Bertrauen befige.

Deutschland.

239. Die Reform bes herrenhaufes. Rach ben letten Beichlüffen ber Berrenbaustommiffion bringt die Reform des Berrenhaufes den Reueintritt bon insgesamt 136 Mitaliebern. Diefe berteilen fich folgenbermoßen: Reben 16 Arbeitern u. 8 Angestellten merben neu eintreten 36 Mitglieber, die von den Sandelstammern, 12. die von den Sandwerfstammern, und 6, die bon ben technischen Hochichulen borgeichlagen find, daneben 24 Bertreter von großen Unternehmungen der Industrie u. 12 bon folden des Sandels. Die Städte, insbefonbere bie fleineren, erhalten insgesamt 22 meitere Bertreter, barunter Berlin ben gweiten Burgermeifter und den Stadtverordneten-Barfteber.

29. Antrage ber Unabhangigen im Reichstag. Die bie "Leipziger Bolfszeitung" mitteift, bat bie Fraftion ber unabhängigen Sozialdemofratie folgende Untrage gestellt: 1) betreffend die fofortige Aufbebung des Belagerungezuftandes, 2) betreffend Entwurf eines Amnestiegesetes, 3) Menberung bes Artifels 11 ber Berfallung, wonach gur Erffarung von Krieg und Frieden und Abichus anderer Bündniffe und Bertrage die Buftimmung bes Reichstags erforderlich ift. 4) betreffend Ginführung des aleichen, allgemeinen, gebeimen und biretten Bolfreifis für Manner und Immen ben 20. Jahr an in ollen Bunderftraten durch Reis gefet, 5) betreffend Emfuhrung des achtfilindian Maximalarbeitstages.

299. Amneftie fur Rahrungemiltelberfilles Bie der Leipziger Rorreipondent des "Gerfine Tageblatts" aus guter Quelle erfahren haben wie ift eine allgemeine Unneftie für alle Verftoge con-Rriegsberordnungen liber ben Berfchr mit 9 rungs- und Genugmitteln, foweit nicht ording er Pucher in Betrocht fommt, bemnachtt ju etwarten Bie verlautet, foll der im faiferlichen Erlaft bon 30, Ceptember be. 36, berfundete Geift auch bejenigen Staatsburgern gu gute fommen, die, obne ehrenrührig gehandelt zu haben, bennoch mit einer ber vielen Rriegsverordmungen in Ronflitt . raten find. Demgemäß follen alle anbängigen Ge den, die noch gu feiner Berbandlung geinftet be ben ,ohne weiteres niedergefcblogen, bie Projete in sweiter und letter Inftang aber in entsprechen. bem Geifte jum Abichluß gebracht werben.

Deutiche Mundgebung aus ber Broving Bofen, 28. Bofen, 15. Oft. Folgende Rundgebung ift von allen politifden beutiden Barteien, ben allen wirticoftlichen und fonfeifionellen beu iden Organisationen und vielen deutschen Bereinen ber Broving Bofen beichtoffen und ber Reichsteilung fowie ben Fraftionen bes Reichstages telegraphile

übermittelt worden: ... 3n ibrem Aufruf berlangen bie Bolen unter Berufung auf das Friebensangebot ber deutiden De. gierung und auf eine unrichtige und ninvolliftenber Biebergabe ber Bilfonichen Rote bie Abtreite ber ehemals polnifden Lanbesteile bon Breufen un ihre Bereinigung mit dem neu gu grundenden pointiden Stante. Bir Deutiden in ber Proving Bojen meilen biefe unberechtigten Unfprücke gurud, die in den Bilfonicen Bebirgungen feine Stupe finden. Mehr als 800 000 Deutsche mobnen in ber Broving Bofen; Die meiften Induftrien und ber groite Teil bes Danbels find in ihren Danben und um ermeilich find die ibeellen Werte, welche beuifche Bebeit, Leultur und Wiffenschaft geschaffen bat. Baft alle Stabte find Jahrhunderte alte beuifche Grundungen. Bir erwarten mit Beftimmtheit, bag allen Rafings men und Entscheingen entgenengetreten wird, bie barouf bingielen, die Broving Bosen vom beutschen Baterlande losgureißen."

eth

ten Bol

biet

nich

geil

tot

filb

Grflarung bes Bunbes ber Induftriellen.

BB. Berlin, 16. Ott. Der Borftand des Busbes ber Induftriellen bat in feiner beutigen Gib

ung einstimmig folgenden Beichluß gefoßt: Der Bund ber Industriellen ftellt fich in bief; ernften Beit hinter die neugebildete Regierung und bil. ligt die bon ihr unternommenen Friedensichritte. Cobten bie gur Erlangung eines ehrenvollen Friedens ja fübrenben weiteren Berhandlungen nicht gu bem er-ftrebten Erfolg führen, ift ber Berband ber Induftriellen bereit, gemeinsam mit ber Bollovertretung und allen Rreifen und Stanben bee beutiden Bolfes an ber De gonifation ber nationalen Berteibigung mitguwirfer Der Bund ber Induftriellen ftellt feine gefomte Orge nifation und die Erbeitofrofte feiner Mitglieder aut Berfügung, wenn es gilt, das beutiche Boll gum lebten entichtoffenen Biberftanbe enfgurufen.

Der Bund ber Induftriellen. Der Borfibenbe: Dr. D. Friedrichs. Die Demobilifierung ber Arbeiterichaft.

Perlin, 16, Oft. Bie wir boren, ift im Reich wirtidoftsamt eine beiondere Rommillion geichab fen worden, ber Mitglieder fomtlicher Reich refforts, ber militariiden Beborben und ber bundesftaatlichen Beborden angeboren, sowie einige Bertreter ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer. De Aufgabe diefer fomit alle Beborden gufammerfal fenden Rommiffion ift, den Stoatsfefretar bei Reichswirtichoftsamtes in den Fragen ber De. mobilmadung ber Arbeiterfcaft m beraten und offe langwierigen Berbandlungen amiden ben verichiebenen Reichs- und Staatsbeborben auszuschliegen. Es foll von biefer Rommiffion aud feftgeftellt werben, in welcher Reihenfolge die End laffungen aus dem Beere ju erfolgen baben unter Berudfichtigung ber Bevolferungeverteilung, ber Bobnungegelegenbeiten und ber Beichaffung pon Arbeitsmöglichkeiten. Es ift erfreulich, bag endlich eine folde Bentrolftelle geschaffen worden ift, und bag badurch bie Möglichfeit gegeben wird, rafder als bisber praftische Arbeit auf bem wichtigen Go biete ber Demobilmadung gu leiften.

Staatefefretar bon Saufmann.

Der fortidrittlide Reichstagsabgeordnete Saufe mann ift nach dem Berliner Topeblatt nummehr jum Staatsfefretar obne Bortefeuille ernannt morden und damit Mitglied des fogenannten engeren Kriegsfabinetts geworben, gu bem außerdem Reichsfangler, Bringen Max bon Boden, ber Bizefangler bon Paper und die parlamentarifden Staatsfefretare obne Portefeuille Grober, Erp berger und Schridemann geboren,

Unter der Maske.

Ariminalroman bon Sans bon Biefa.

(Rachbrud verboten.) Gragiole Tange wechselten mit bumoriftiiden Darftellungen, Jongleure und andere "fahrende" Rünftler zeigten ibre Runftfertigfeit, dogwifden mogte wieder das ungezwungene Treiben ber Masten — im Fluge enteitte die Zeit, und immer bober gingen die Wogen der Luft.

Da plotlich ward es auf einmal ftill. Reugierde und Erwartung nahmen auch die Ungedulbigiten gefangen.

Durch die Menge brangte fich ein Mabchen in fremdartiger Tracht, ein Fellachin, mit geschmeibinen Gliebern. Ein buftiger, goldburchwirfter Schleier fiel von ibrem Saubte über die Schultern berab. Darunter ichimmerte nachtickparges Hoar, in ichlangengleich fich ringelnden Loden umgab es bas idmale Geficht, bas bon einer braungetonten Maste verbüllt war, Aber durch die Spalten blitten dunfle, große Augen in folch beiher Glut, daß jeder, wie gebannt, in fie hineinfdxmen mufite.

Ein weichseibenes, belles Gewand umichlog den garten, ichmiegfamen Leib, auf der Bruft blitte golbener Bierort, und lange, funtelnde Obra bange flongen beim fofetten Spiel bes Sauptes wie feine Silberglodden.

Mit roichen Schritten ichritt die Unbefannte die Freitreppe hinauf, in den braunen Armen eine fleine Lyro holtenb.

Rach morgenländischer Sitte neigte fie fich grußend zur Erbe, zwei-, breimal, bis fie nabe bor das Brautpaar gelangt war.

Man brangte fich bergu, ferner Stebende wurben berbeigerufen, ein biditgeichloffener, weiter Preis umgab bas feltjame Geichopf, beifen flammender Blid erft ichen über die Menge babinflog, bann wie berguidt fich in weite Fernen richtete. Bautloie Stille war eingetreten.

Jeht alitt ihr mit feinem Goldstiff umringter Ringer liber die Saiten bes Inftruments. Dumpf Hingende Lone wurden laut, wie berhallend auf

weitem Buftenplane, - ober flangen fie aus bem berichwiegenen Raume eines Beduinenzeltes? Dann fang fie, sprechend halb, in weichem, berichleierten Tone:

Mein Berg in beifem Feuer glüht, Bur dich, für dich, Mareien. Du bift dem Baradies entstammt

Und füß wie feine Frucht. Dein Mund, dem Bonig gleicht er gang, Wenn rings die Blumen bliib'n, Und fiif bein Atem mich umwebt

Wie Ambra-Diffte gieb'n, Die weiße Geide kamudt bein Saubt Wie leichter Mondenglang, Und ichwarz dein Baar berniederfließt,

In wallendem Gelod. Bon beißem Blute gans durchglüßt, Blidt ichwarz bein Augenpaar; Berwunden wie die Bfeile mich Und toten mir bas Berg.

D, fonnt' 'auf weißem Roffe ich Dann durch die Bufte fprengen, Dein Boutt an meinem Berge rubt, Dein Atem mich umweht! Sie bielt inne, wieder icheu fich umblidend.

Was bas Lied zu Ende? -Und wer war es, die gefungen? Man vermittete eine befannte Bofdame, an-

bere meinten, die anmutige und temperamentbolle Tochter bes Sofjagermeifters gu erfennen. "Ganz ausgezeichnet!" Ein reigendes Intermeggo.

Der Fürft felbft gab bas Beiden jum Applaus, lautes Beifallsrufen lobnte bie Maste,

Mit einigen gewandten Bewegungen ober batte fich die Fremde inzwischen dem Menschenringe genabert, und wie eine Schlange glitt fie burch die Menge auf eine dichte Balmengruppe gu. Und mabrend noch der Jubel erscholl, war sie wie bom Boden berichtvunden.

Doch man hatte feine Beit ihr nachguforichen, die allgemeine Aufmerkamfeit wurde bon neuem gefesselt: Meister Tanera trat aus ber Reihe ber Sodgeitsgafte, und auch er hielt eine Lyra im

In ritterlicher Sulbigung neigte er fich bor dem Broutpoore, und nun tonte feine belle Stimme burch die weiten Raume, Gin Minnelied fong er, mit dem gangen gauber feiner Runft. ben ichlanten, ichonen Canger gerichtet . .

Unter ben Buidauern befand fich auch eine Bigennerin, ein entzudendes, liebliches Rind, mit reichem, goldenem Schmud an dem phantastifchen Getvande.

Borbin, als die Megnpterin ihr Lied fang, batte fie, wie von einem unwiderstehlichen Bauber erfaßt, ihr Saupt weit vorgeneigt, den Strabl der dunklen Augen der Fremden in fich aufgefogen, wie man einen füßen, aber verderblichen Gifttrant ichlürft.

Bohl Mang jest das Lied des Sangers an ihr Ebr, aber ihr Lerz, ihr ganges Sein lag noch im Banne ber gebeimnisvollen Fremden — mit brennendem Blid forichte fie nach ihr, fuchte das Duntel ber Balmengruppe zu burchbringen . . . bort war fie berichbunden . . . Blöblich ichredte fie gufammen. Saut binter ibr, nabe an an ihrem Obre bernahm fie eine gebeimnisvolle Stimme, diefelbe Stimme, die noch in ihrem Bergen flang . . .

.Folge mir!" Baftig manbte fie fich um. Sinter ihr ftand die Fellachin.

Durch die braune Maste fab fie die rötfelbaften Augen aus nöchster Rabe auf fich gerichtet, ein weicher Arm schob sich in den ihren - widerftandelog folgte fie.

In einem laufchigen Raum, nur erhellt bon einer Ampel, deren blutrotes Laft einen bhontaftiiden Schimmer über bie rings fich erhebenden, dunkelgrunen Blättergewächse goft, blieb die Greinde fteben.

Ein weider Rubefit, über ben fich die grozissen Wedel einer Riefenpalme stredten, besand fich vor

Rog bith nieber!" flufferte ble Unbefannte Die Zigennecht gehorchte, aber wie von eines plötlichen Angst erfaßt, erhob fie fich fofort wieden mit raicher Bewegung, als wollte fie flieben,

Die Fechochin verschränfte die Arme über ber goldichimmernden Bruft und blidte die vor ibt Stehende an, rubig, swingend. Und als ob eine gebeime Rroft von ihr ausginge, feste fich ber iches erhobene Buß ber anderen wieder nieder. Gin le fes Beben ging burch die garte Beftalt.

"Barum willit du flteben, Bringeffin?" "Bober fennst bu mid?" hauchte die Ange rebete mit tonlofer Stimme. Meinen Augen bleibt nichts verborgen.

Stumm, wie eine Befiegte, neigte die anden das icone Soubt.

"Warum willst du fliehen, Marin?" "Ich fürckte mich. Laß mich geben!" "Du fürcktest dich? — Sieh, welch herrsiches Ort! - Das ift meine Beimat, eine Cafe im fer nen Buftenlande! - - Die Balmen fühlen - - o wie erquidend! - - - ber Mund iconer Knoben fingt flife Lieber - - -

lausche, - hörft du fie? -Aus dem Saale flang bas Deb des Minne fangers, dazwiichen das ftille Platichern eines naben Gpringbrunnens.

Beide laufchten, die Blide ineinander fenft.

Sieb, bier ift ein Paradies," wurde wiede die Stimme laut, in ihrem tiefen, fingenden, Irb fen Ton, "fern von beiner Beimat! - find allein — — niemand hört dich, — bu tels nimmst nur das Lied ber fillen Dofe! -Aber wir muffen fort! Gefahren umgeben bicht. . . . Gieb bort binaus!"

Der mit breitem Golbreff umspannte Arm hob fid langiant.

"Dort hinaus führt unfer Weg! - Giebft M die weiße, ichimmernde Flache gleich einem Cis-

Der Blid ber Pringeffin bing wie gebannt an der Sprecherin, mechanisch folgten barm langier ihre Angen ber Richtung ihres Armes. "Du fiehst fie!"

(Bortfehung folgt.)

Provinzielles.

ne Friefhofen, 17. Oft. Das Giferne Rreng staffe erhielten ber Luftichiffer Unt. & eep und F Infanterift Georg Deep, Cobne Der Bittoc

Serp-Reller. Mendt, 17. Oft. Am nachften Sonntag. Der Derbet, nachmittags 31/2 Uhr findet im ofe des herrn Berg baltier eine Berfammlung it in ber herr Dr. Schmit aus Rennerod ei-Borfrag balten wird. Das Thema lautet: Bergangenheit, Gegenwart und Jufunft des eitden Bolfes im Spiegel des Weltfrieges." n recht zahlreichem Besuche der Berfammlung nd alle freundlichst eingeladen. — Auch die men und Jungfrauen mogen fich recht zahlreich

gulberg, der ichon ben Sausorben bon Bobendern beiibt, ift auch mit dem Berdienftfreng für measbille ausgezeichnet worden.

316 Rieberahr, 17. Oft Dem Serrn Lebrer gantb ift bas Berbienftfreug für Rriegebilfe

verlitben morden. . Sachenburg, 17. Oft. Forftmeifter Gobels in Sodenburg ift gum 1. November de. 36. auf im Sbertorfterei Dillenburg verfent worden.

bt. Satterebeim, 17. Oft. Wabrend ber Rudbet bon einem Prantenbefuch in Beilsbeim erlitt ber bielige Canitaterat Dr. Chriftian R fi bel im Bienbahnzuge einen Gdiaganfall, bem er fofort

Dberlahnftein, 17. Oft. Geftern bormittag gutden im Sofen amei frangoliiche Gefangene, Die m Dodibeim am Main aufgeriffen waren, foftnenummen. Beide befogen Bivilonglige, gutgefüllte Rudfade, Spagierftode, Toidenlaternen, Bandfar. im u. einen größeren Gelbbetrag, Ihre Reife nach

volland war natürlich zu Ende.

* Reftert, 17. Oft. Die Lefe ber Trauben ift bier fast gang beendet. Berfaufe boben noch feine nettoefunden, weil die Köufer nur 60 bis 80 Bfg pro Bfund bieten, die Binger aber unter 1 Def 18 120 Mort nicht verfaufen wollen. Die Beimasnochricht, dog bier Trouben ju 60 bis 65

Mart pro Bentner verfauft worden feien, ift fal'ch.
• Biebrich, 17. Oft. Ein in der Duerftraße wohnhafter Gubrmann wurde feit einigen Tagen nicht mehr gesehen, Die Stubenfür wurde volieiliderfeits peöffnet und man fand ben Mann tet im Be'te liegend bor. Laut aritlichem Bub aften icheint ein Bergichlag ben Tob berbeige-

führt zu baben.

* Köckft a. M., 17. Oft. Ein Fischzug im städt. Bartweiher brachte etwa 13 Zentner Korvsen. Boleie und Male und mehrere Bentner Beiffife. Die gesomte Beute murbe on die Ginpednericati verlauft, fodog am Montag sablwide Romilien fich eines lederen und billigen Wingerich'es erfreuen konnten Bon ben Gbel-lichen koftete bas Bfund 2 Mark, von den Beißliden 50 Biennia Ansariamt erbrachte ber Sidana bem Stabtfadel mehr als 2500 Mart.

bt Franffurt 17. Oft. Der ftabtilde Rriegsmeiduck frimmte ber Berftellung bon 175 901. inen Mart Rotoeld au, von dem je 500 000 Stiid 5. 10 und 20-Martideinen gebrudt werben Ant Fliegerichut bewilligte ber Ausschuft 10000 morf

bi Fraulfurt, 17. Oft. Im Robelbeimer Golog Winte Die Blidbrige Bitme Rathorina Com a b n einen Reller. Un den beim Sturg erlittenen Dufelungen verftarb fie nach furger Beit. - Im

bt. Franffurt. 17. Oft. Für die am 21. Rob. mitfindenden Stadtverordnetenwohlen ftellte bie molbemofrotifche Portei ibre Randidaten auf. direm Peichluft pemäßt vollgieben fich die Bab-en im Zeichen des Aurofriedens und im Einverindnis mit den übrigen Carteien. Die unab-Minaigen Sovioldemofraten banegen beabiichtigen, iebem Mohlbegirf mit eigenen Randidaturen herporgutreten.

Lokales.

Limburg, 18. Oftober.

= 3dongeit für Rebfälber, Der Bedonzeit für Rebfalber für ben Umfang bes Re-Mingsbeg:rfs Biesbaben auf bas aange Jabr ausgudehnen. Bezüglich ber Rebbühner, Bachteln und ichottischen Moorbabner foll es bei m neschlichen Beginne ber Schonzeit - 1. De-- verbleiben.

Barnung bor unnötigen Rei. Bom Minifterium ber öffentlichen Arbeiten folgendes befonnt gegeben: 11m die große

4

br br

DE CH

60

sur Berforgung ber Bevölferung und des Seeres mit Lebensmitteln, insbesondere mit Rartoffeln und mit Robien nötig find, und um die im Beeresintereffe an die Eijenbahn gesteillen gewaltigen Anforderungen ohne Störung erfüllen gu tonnen, bat es fich als erforderlich erwiefen, von beute ab für einige Beit eine ftorfe Ginfdranfung ber Bugberbindungen für den öffentlichen Berfehr vorgunehmen. Es follen daber mit dem 14. ds. Dets. alleBüge aus, die als "bis auf weiteres verfehrend" in den Jahrplanen mit einem . bezeichnet find. Während dieser Beit der Einschränfung jede unnotige Reife gu unterloffen und die Eifenbahn in außerften Rotfallen gu bnuben, ift ein bringendes Webot für alle. Bon allen Baterlandsfreunden muß erwartet werden, daß bei der Rot der Zeit dieser ernsten Mabnung voll Rechnung getragen wird. Mur bann hofft bie Gifenbahnverwaltung bon weitergebenden, in bas öffentliche Leben tief einschneidenden Magnohmen absehen zu können. Bor Ausführung einer Eifenbahnsahrt moge baber jeder prufen, ob feine Reife nicht unterbleiben fonn, und moge bober eingebent fein, bag er bie Beröfferung ichabigt und die Berfornung der Bevölferung mit Lebensmitteln und Kohlen erfdwert, wenn er unnötig reift.

Die Bitte eines Feldgrauen um die Reunte.

Bir fieben ffir Euch bei Tog und Racht In Stürmen und Sollengefahren, Die Beimat gu bewahren. Bir halten am Beind die eiferne Wacht Und tropen ben feindlichen Scharen! Mir Eucht

Wir wagen mutig Gefundbeit und Leben Im Bagel pon taufend Geichoffen. Bir bolten gufammen und fteben gefchloffen. Bir werben felbft bas Bergblut geben Gir unfere Bolfsgenoffen Und Euch!

Ihr wirfet geidnitt am beimifchen Berd Und haltet im Innern ftand, Drum reicht auch jeht Euch die Band! Und was das Reich von Euch auch begehrt, Gebis ibm als Treuepfand! Für Euch!

Beibt unfrem Baterland das Geld, Und ftebet tren ibm bei! Die neunte Rriegsanleih Soll zeigen, bog auf diefer Belt. 3a Deutichland unbezwingbar feit Durch Euch!

Kirchliches.

G.

X Mus bem Aheingau, 17. Oftober. Geftern Bormittag ftarb gu Riedrich an den Folgen eines einige Tage guvor bei der Feier der bl. Deffe in ber Saustapelle erli tenen Chlaganfalls der Reftor des dortigen St. Balentinushaufes, Berr Licentiat Sompeid. Rachdem derfelbe borber an berichiedenen Orten des Bistums, namentlich in Beifenbeim und Ettville als Sitfsgeiftlicher tatig gewesen war, beffeibete er fei April 1909 die Stelle als Reflor bes im Jahr 1886 eröffneten und gur Aufnohme weiblicher Follfüchtiger beftimmten, nach St. Balentin, bem Batron ber Pfarrfirche von Biedrich und befonderem Belfer gegen die Follfucht verebrien Martyrers genannten St. Balentinus. haufes. Dit großer Liebe und Umficht nabm fich ber in ber Rraft ber Jahre feinem Birfungofreife entriffene Briefter der Anftalt und ihrer Bfleglinge an und forderte unermudlich und opferwillig bas Gedeiben des gemeinnühigen Saufes nach Rraften. fo daß fein Berluft febr fdmerglich empfunden wird. Berr Reftor Sompeich, ber feit mebreren Johren bergleibend mar, bat e unlanoft noch in Bad Raubeim Beilung gefucht, fam aber von bort mit bebroblichen Ungeichen einer Berfchlimmerung feines Beidens guriid. Trobbem fette er feine amtliche Tatigfeit bis gum Eintritt bes Schlaganfolls in Gottver rauen fort. Die Burbe eines laten ber Theologie botte er fich in Rom ermo in mo er, nochbem er feine Gomnofialftubien in Andernach und Montabaur gemacht, als Roaling bes Rollegium Bonifationum feine theologische Musbilbung erlangte. Geboren mar er im Doi 1871 gu St. Jobann im Caargebiet und wird am Cams'ag, ben 19. bs. Dits., in Riebrich bestattet werben. R. i. p.!

Mus bem Batifan. BB. Lugano, 16. Oft. Angefichts ber jüngften Friedensichritte beruft ber Babft bas wiederholt vertante Konfiftorium für Dezember ein. Möglichft alle Rarbinale ber gangen Belt follen boran teil-

Babl der Transporte bewältigen ju konnen, die | nehmen. Im Konfistorium wird der Bapft auch | Baris und London erweift bat. In beiden eine größere Angahl neuer Burpurirager creiren.

Dermischtes.

Gin Influenge-Serum?

Amerifanifche Gelehrte follen nach einer Stadholmer Welbung ein Serum gefunden haben, bas fich gegen die Erippe sehr wirksam erwiesen bat. Täglich konnen in den Jelblägern dereits 50 000 Einsprihungen vorgenommen werden. Das Gerum hat fich besonders mirffam ermirfen, um gu verbindern, bag bie Grippe in Lungenentgfinbung übergeht.

Lette Ragrichten.

Wiener Cagesbericht.

289. Bien, 17. Oft. Amtlich wirb verlauf.

In ben Gieben Gemeinben murben italienifche Erfundunget orftone gurudgemiefen. In MIbauien fpielten fich nordlich von Ti-rana Radhutfampfe ab. Die Gerben find bis weftlich Morama vorgerudt. Ihre Angriffe oftlich

bon Reufebac wurden abgeidlagen. Der Chef bes Generalftabes.

Wilsons Note in Berlin. Die Beratungen des Berliner Ariegskabinetis.

Die Berliner Beratungen über ben Rotenwechfel mit bem Brafibenten Bilfon nehmen ihren Fortgang. Der Text ber amtlichen Rote bee Brafibenten Bilfon ift ingwijden in Berlin eingetroffen. Um geftrigen Donnerstag fanb unter bem Borfit bes Reichstanglere eine Situng bes fonen. Rrienstabinette ftatt, an ber famtliche Staatefelretare mit Anonahme bes Staatofelretare Graberger teilnahmen, ber gur Beerbigung feines Cobnes nach Rarlorube gefahren ift. Much ber Chef bes Abmiralftabes v. Scheer, und bir maggebenben militarifden Stellen nahmen an ben Beratungen teil. Die Antwort ift gestern noch nicht fertiggeftellt worben, boch verlautet, bag fich eine Rlarung ber Anfichten bereits anbahnt, foonft bamit gerechnet werben fann, ba'; bie beutiche Antwort am beutigen Freitag fertiggeftellt fein mirb. Bur ihrer Beröffentlichung werben auch ber Bunbesratsausichuß fur auswärtige Angelegenheiten und führenbe Berfonlichfeiten bes Reichstags befragt werben. Much am Donnerstag hielten wieber fall alle Fraftionen bes Reichstage Gibungen ab. Die Rote wird auch biesmal wieder bem interfraftionellen Ausidinft borgelegt werben.

Die "Boff. Big." vertritt die Anficht, daß bie gur Gertinftellung ber Antwort noch einige Tage bergeben tonnten. Der Reichstag burfte Montag oder Dienstag einberufen werden. Mandjes fpricht bafür, bog vorber ber Sanptausichuft gu-fammentritt. Morgen follen bie Berbanblungen weiteraeben und dabei foll in erster Linie die militariide Geite ber Frage auf Grund facwerftanbiger Urfeile erörtert werben. Es perlautet, bog die Antwort an Bilfon energifder flinaen werbe als unfere lette Rote, daß aber die Bereitmilligfeit gu meiteren Ber-bandlungen und ber Bunich beftebt, enb. I ich zu erfohren, welche Borichläge nun eigentlich

die Gegenseite machen wird. Beelin, 17. Oft. Wie der "Lokalang," aus Reichstagsfreifen hört, baben die Beratungen fiber die deutiche Antwortnote ibren Ab. fchling gefunden. Die guftundigen Stellen fird aur Beit mit ber Abfaffung bes Dafinnents beifcaftiot. Ueber ben Inbalt ift notürlich Bestimmtes nicht befonnt. Es ift angunehmen, doft bie Antwort fo gehalten fein wird, deft fie feine fchroffe Beg gu weiteren Berhandlungen offen lagt. der Rote durfte felbstverfiandlich auf das entichiebenfte Bermabrung gegen die Befculbigung eingelegt merben, bog fich bie Deutschen Greueltoten gufdjulden fommen liegen.

Die brei Bunfte Biffons.

Die parlamentarifden Berichterftatter bes Sollandich Riemvs Bureaus in Baris und London geben ben Ginbrud wieder, ben die Antwort Bil-

Staaten murbe fofort eine lebhofte Bewegung berporgerufen. Die abgeordneten behanpleien, Wilfon badurch, wie er feine Brogen auserbritete und neue Fragen ftellte, Die aufgefiart torten muffen, eigentlich bereits Berbarblungen begonnen babe, wie bies gwifden Giegern und Befiegter iib. lich ift, und die die Moglimfeit ausschalten, ibater noch einmal fiber diefelben Buntte gu verhandeln. Falls Deutschland eine endgültige Antwort auf die drei neuen, von Bilfon genonnten Bunfte abgibt, murbe bie Grage eines Waffenftillftanbes und bes Briebens einen entscheidenden Eduitt vorwarts gefommen fein. Diefe brei Buntte find folgende:

1. Aufbebung ber barbarifden Tauchbootongriffe und der Berbeerung von Stadten und Dorfern, wie diefe fett beim Rudzug der beutichen Eruppen in Franfreich und Belgien gefchieht

2. Anerfennung Des gegenwortigen militariichen Uebergewichts ber Berbundeten, bas ibnen Das Recht gibt, militarifde Burgichaften für einen Baffenftifftand gu fordern;

3. Die Berpflichtung Deutschlande, ju erfflieen, daß in Deutschland ein Umsemung ftartgefunden bat, fowie Bürgichaften, bag bie alte Aufafratie allgemein bei den Berbandlungen fiber ben Frieden nicht mehr auftauchen wird.

Die fogialift ichen Abgeordneten machen berichiebenen frangofifden Blattern ben Bormurf, gu meitgebende Forderungen aufgeftellt au boben, und empfehlen, dem Feinde gwor feine Bugeftandniffe zu machen, ihn aber auch nicht zu erniedrigen.

Micht um jeden Preis!

Berlin, 17. Dft. Das Rorrefponbengblatt ber Generalfommiffion ber Gemerticaften Deutschlands, bas Bentralorgan ber fogialbemofratifden Gewertichniten, ichreibt: Roch wie vor finb wir gum entichiebenften Biberftanbe bereit, wenn bie Feinbe unfer weitzehenbes Friebensangebot gurudweifen. Bir benten nicht baran, Frieben um jeben Breis gu foliegen. Gin folder Friede mußte uns erft aufgezwungen werben. Bir miffen bom Stanb. puntt ber beutiden Arbeiterflaffe entichieben einen Frieden ablehnen, ben bie Imperinliften Frantreichs und Englande une biftieren medten.

Die bevorstehende Kanglerrede.

Berlin, 17. Oft. Der Reichstangler wird in fetner bevorstebenden großen Reichstagsrebe, wie guniffe Deutschlands an Bilfon endgültig befannt geben, und damit die Grenge deutlich begeichnen, bis gu ber Deutschland geben fann, um gu einem ehrenvollen Frieden mit dem Feinbe gu gelangen. Im Anichluf an die Rebe bes Ranglers wird auch ber Staatsfefreiar bes Meuferen gu langeren Ausloffungen bas Wort ergreifen.

Dorläufige Einstellung des 11:Boothrienes?

Berlin, 17. Dit. Die "Berl. Börjengig." ichreibt fiberaus icharf gegen den U.Boo frieg. Das Blatt führt aus: "Die Reichstagsmehrbeit mar Gegner bes uneingeschranften U.Bootfrieges. Seute me!" gang Deutschland, daß durch die 11-Boot-Rote o Amerika das fo unendlich tragische Schidfe Deutschlands beraufbeichworen worden ift. D Reichsregierung murbe bober getreu ibren politi ichen Grundanichauungen handeln, wenn fie gum mindeften bis gu bem Mbichluft ber Berbondlungen mit Bilfon ben U.Bootfrieg fifterte. Des U.Bootfrieges wegen ift ber Brafibent ber Bereinigten Stooten in ben Rrieg eingetreten; man wird berfteben fonnen beg er bie Bermittlung des Friedens von der Ginftellung bes U-Bootfrieges abbangig macht."

Die belgiiden Glüchtlinge.

29. Amfterbam, 16. Oft. Rach einem biefigen Blatte werden in Holland vorläufig 100 000 Flüchtlinge aus Belgien empartet.

Die Ufraine ale Monarchie.

Rach einer Wiener Melbung wird der demnichft ausammentretende ufrainische Landtag die Ufraine als Monarchie erflören.

3denelitifder Gotteblenft.

Freitog Abend: 6.10 Uhr. - Samstag Morgen: 8.30 ametag Radmittag: 8.30 Uhr. — Sabat Andgang: 6.15 Hbr.

Berontmortlich f. b. Anzeigen: 3 6. Cber. Limburg.

Danfjagung.

Bur bie vielen Beweife mobituenber Unteilnahme bet bem uns betroffenen ichmeren Berluite unferea leben, unvergestlichen Gobuchens, Bruberchens und Enteldens

Robert Aremer.

für bie gahlreiche Beteiligung bei ber Beerbigung, bie vi len Rrang- und Blumenfpenden, fowie fur Die geftifteten bl. Deffen fagen innigften Dant

Die ichwergeprüften Eltern und Ungehörigen.

Dehrn, ben 16. Oftober 1918. 8093

3um baldigen Gintritt X

Grubensteiger

Bergleute u. Hilfsarbeiter fort gefucht. Schriftliche Angebote an

Mhein. = Westfäl. Bauinduftrie in Niedertiefenbach.



chmerzloses Plombieren, künstlicher Zahnersatz inkautschule freine Friedensware) Mronen-Brück n.Stiftzähne in Gold und Metall.

Zahnpraxis Viganos Nachfolger

W. Podlaszewski, Dentist Limburg, Obere Schiede 10, L Telefon 261.

Sprechstunden:

Bin persönlich bis auf weiteres zu sprechen' von 12 - 7 Uhr,

Sonn- und Feiertags von 8-4 Uhr

auch Afford-Rollonnen für Maurerarbeiten fofort geladt. Melbung Reubau-Rabellabrit Meirowern Borg. Baugeschäft P. Reinold, Wahn.

Limburger Verein für Volksbildung.

Samstag, den 19. Oktober,

abends 8 Uhr in der Aula des Gymnasiums

Konzertaufführung des reischütz"

Eintrittspreis für Mitglieder 1.00 Mark, für Nichtmitglieder 3.00 Mark.

50 Arbeiter

für Oberbau. und Baggerarbeiten für bauernbe Beichaftigung fofort gefucht Bauftelle Glasfabrit Birges, Wimmeler & Gariner.

anverpolier. für danernde Beidifftigung gefncht. Bangeich Korf Lütgendortmund

Oreis Derimand.

Eine Tüte

mit Inhatt ift einer Dame von Auswarts am biefigen Bahnhof abt anden gefommen. Der ehrliche Ginber mirb gebeten, biefelbe geg. Belohnung abzugeben. Rab. Caffaalle 10.

Ziehung am 25. u. 26. Okt. Rote & Lose

im Ges.-Werle von Mk. 220000 Haupt- 60 000 30000, 10000 Mk. w. Deutschlum-Lose M. 3.60. 133:7 Geldgew

Haupt-100 000 M. bares gewinn 15 Pf., jede Liste 30 Pf.) versendet Giücks-Kollekte ECB-Deecke, Kreuznach.

Wir juchen tür tauff, Rapitaliften Millen, Lauchaufer, fandwirtich. Anwesen, Industricke Objekte

ufm. Agenten zwedlos. Offerten von Gelbftelnen. tilmeen ert an ben Grundftuds.Dft..Der.: 3.

Programme a. D. edifferhof.



Heute verschied nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse unser hochwilrdiger

Rektor Hompesch

nach kurzer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten. Als Seelsorger des St. Valentinushauses wirkte er 10 Jahre lang zum Wohle der Schwestern und Kranken, zur Zufriedenheit des Vorstandes. Wir werden ihm ein teueres Andenken bewahren.

im namen des Vorsiandes des Si. Valentinus lauses : Hirschmann, Vorsitzender.

Klederich (Rheingau), den 16. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Samstag, den 19. Oktober, vormittags 10 Uhr, das Totenofficium um halb 10 Uhr statt.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verschied heute, mehrfach versehen mit den hl. Sterbesakramenten, der

hochwürdige Herr lic. theol.

Rektor am St. Valentinushaus.

In den neun Jahren seines Wirkens dahier hat er durch seine stete Hilfsbereitschaft und seinen Diensteiler auch in der Gemeinde sich ein bleibendes Andenken geschaffen. Möge der Allmächtige ihm ein gnädiger Richter und reicher Vergelter sein. Seine Seele empfehlen wir den Priestern beim hl. Opfer und

dem Gebete der Gläubigen.

Klederich Rhg., den 16. Oktober 1918.

Die Pfarrgeistlichkeit:

Geistl. Rat Seb. Hirschmann, Pfarrer. Karl Lenferding, Kaplan.

Das Totenoffizium beginnt am Samstag, den 19. Oktober 1/210 Uhr in der Plarrkirche, daran anschließend sind die feierlichen Exequien und die Beerdigung.



Unerwartet erbielten wir am 14. Oftober bie idmergliche Radricht, daß unfer innigftgeliebter sweiter Gobn, unfer bergensguter Bruder, Comager, Onfel und Reffe, ber

Sanitatofolbat

m blübenben Alter bon 21 Jahren, nachdem er Inbren die ichweren Rampfe auf bem weftlichen Ariegsichauplat mitgemacht batte, an einer furzen, ichwere'r Erfrankung, welche er fich auf bem Schlachtfelbe gugezogen, in einem Kriegslazarett plöglich geftorben ift.

Die tieftramernben Gitern, Geldwifter und Unverwandten

i. b. 92.:

Familie Kilian hartmann.

Limburg a. L., Köln, Frantfart. Cligs, Worms. Mannheim und im Felde. (*100

Das Seelenamt findet Samttag morgen 8 Uhr im Dom ftatt.

Cebensmittel-Derieilung.

Muf Rr. 118 ber Lebensmittelfarte werben 50 Gramm Gries u. 50 Gramm Teigwaren verteilt. Abgabe ber Abidmitte bis Samstag Abend. Ablieferung ber Abichnitte burch die Gewerbe-treibenden bis Montag Mittag.

Lebensmittelverteilung-Ausgabe ber Baren

Rleinberfauf ben Mittwech bermitteg ab. Limburg, den 17. Oftober 1918. Stadtifches Lebensmittelamt. Rut für Bieberverfäufet Lagerbeind lohnend in Glas und Porgellan, Kurg. und Spielwaren. Korbwaren, Cylinder, Campenteile,

Leiterwagen empfiehlt Albert Rosenthal,

Raffau |Labn|,

In meinem Daufe Dicgerftrafie 90 ftebt ein noch brauchbarer Derb jum Bertauf. Obervorfteber Baet, Dies.

> Elf fünfwöchige Ferfel

hat ju vertaufen Belferstreben, Poft Gelters En fünf Monote altes

> Schwein und eine gute Mildziege

su berfoufen Cverticienbad,

Douenummer 205.

Ein febr fcweres 8058 Pferd,

feit Jahren nur für Stamm. holgfuhren benutt, ift, weil burch Rachzucht übergablig, preismert ju verfaufen. Heinr. Kappus III., 3bftein (Taunus).

Schone weiße Ruben ju vertaufen. Brudenvorftabt 51.



Todes-Anzeige.

Nach Gottes heiligem Willen entschlief am 16. d. Mts. nach kurzer, schmerzlicher Krankheit unsere treusorgende, gute Mutter, Schwieger-mutter, Großmutter und Tante, Frau

Elisabetha Eberz geb. Schmidt

versehen mit den heil. Sterbesakramenten im Alter von 681/s Jahren. Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Montabaur, den 18. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet statt am Samstag, 19. Oktober, morgens 9'/ Uhr; das Traueramt ist um 6 Uhr.

Rath. Gesellenberein, Limburg.

Bir erfüllen biermit die traurige Bflicht, unfere Mitglieber bon bem Ableben unferes Ehren-Mitgliedes, herrn Gaftwirt und Schreinermeifter

geziemend in Renntnis zu feben.

Die Mitglieber werben gebeten, fich an ber am Sonutag, ben 20. Ottober, nachmittage 3 Uhr fottfindenden Beerdigung gablreich gu beteiligen.

Limburg, den 18. Oftober 1918.

Ge ift belimmt in Go.tes Mat, Duf men vom Lievften bas man hat

Allen Bermandten und Befannten die fcmerglide Radridt, daß unfer lieber, guter Cobn und Bruber, mein innigftgeliebter Brautigam, ber

in einem Gelb-Artl.-Rent. Inhaber bes Gifernen Arenges 2. Rlaffe,

infolge Berschüttung in der Racht vom 7. zum 8. Offiober, im Alter bon 27 Ighren, ben Belbentob erlitten hat, nachdem er uns erst acht Tage ber-

Seine Seele wird bem bl. Defobfer ber Briefter und bem frommen Gebete ber Glaubigen empfohlen.

Die tieftrauernben Binterbliebenen: Familie Jatob Söhler VI. und Braut Unna Diefenbach.

Billmar, Franfreich, Amerifa, 16. Oft. 1918. Das Scelenamt findet Dienstag, ben 22. Oft., morgens 7 1/4 Uhr in ber Pfartfirche zu Billmar ftatt.

Dankjagung.

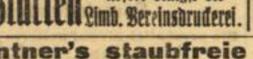
Millen, die uns in der Crauer über den Derluft unferes lieben Sohnes und Bruders, Meffen und Detters durch freundliche Ceilnahme am Requiem und den gu bitten getroftet baben, fagen wir berglichen Dant.

Camberg, den 16. Oftober 1918.

ger die Binterbliebenen:

Philipp Hollinghaus.

liefert billight die





gibt im Augenblick auf allen Eisenteilen schönsten

und haltbaren Silberglanz. Erstklassige Qualitätsmarke.

Prompte Lieferung! Ebenso Dr. Gentner's

Schuhfett Tranclin. Herstellung auch d.beliebten Oelwachs-Lederputzes Higrin: Carl Gentner, Goppingen (Withg.)

Apollo-Theater

Samstag, den 19. Oktober, von 7 Uhr, Sonntag, den 20. Oktober, von 3 Uhr, Montag, den 21. Oktober, von 7 Uhr, Dienstag, den 22. Oktober, von 7 Uhr:

Schuberts Liebesroman von Dr. A. M. Willmer und Heinz Reichert in 4 Teilen für den Film bearbeitet von

Richard Oswald. Einlage. - Erhöhte Preise.

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt

Befanntmachung.

Bom 14. bs. Dits. ab fallen vorübergebend bie Cone Bom 14. ds. Wes, ab fallen vorübergehend die Schnet (D)- und Gersonenzüge aus, die in den veröffentlichte Jahrplänen mit einem dicken schwarzen Gunft . und der Vermerf: "Berkehrt die auf Weiteres" gekennzeichner sind Gleichzeitig muß aus betriedlichen Rückschen die Baup, sahl der noch verfehrenden D-Züge beradgeseht werden. Er ist deshalb damit zu rechnen, daß die Ausgade von Falle farten beichränkt werden muß. Der Jahrfartenverkart ist die einzelnen Züge wird eingestellt sobald nach der Jahr die einzelnen Züge wird eingestellt sobald nach der Jahr die verabsolgten Fahrfarten eine betriedsgesährliche Ueberlastung zu befürchten ist. Wir Unzuträglichkeiten aller Ausgabel von Keufenntritt oder unterwegs muh Burudbleiben beim Reiseantritt ober unterwegs muß . redient werben.

Die Gifenbahn benutte baber nur, mer nolgedinner

Franffurt (M), ben 14. Oftober 1918. Roniglide Gifenbahnbireftion,

Batterien 1,50 M.n. 1.60 M.

Gefittaffiges Sabritat, für Biebervertaufer hoben Raban

Fr. A. Stort, Frauffurt a. M., Sodifterftr. 8. Ferniprecher Danja 8125 921

Gefchäfte Bucher, Aften, Briefe, Beitungen zc.

garantiert jum Ginftampfen für bie Rriegeinouftrie tauft gu ben bochften Briffen Adolf Wolf, Limburg

Orben liches

Mädchen

Dotel "Stabt Wiesbaben"

Bab Gms.

Braves Madden

für Ruche und Daus mit

Angebote erb an Beit, Da ing, Frantenbag 11.

Befferes

Alleinmädgen

ju brei Berfonen nach Mang

gefucht für 1. November.

Barfüßerftraße 12.

Türbtiges braves

Madehen

Brau Chriftmann.

Barfaberftr. 6

Waschfrau oder

Waschmädchen

Dotel "Stabt Bienbaben",

Bab Ems.

Mut fefort fauberes

Monatsmädmen oderatu

für morgens zwei Etunben

Bu erfr. in ber Grp. 800

Tüchtige

mit faurefeften Arbeiten

trant, für bauernbe Beid

tigung gefucht. Delbung

Stellawert 21.00,

Bergifd Glabbadte

Sangerer, gut empfoblines

möglichft balb gefucht.

gefucht.

get

drantfurt gefucht.

gefucht.

Gernfprecher 103.

Sauberes, ehrliches

für fofort in Monateftelle

Rramfta, Werner Sengerftraße 6, 1. Bum 1. Rovember geichidtes

Zweitmadchen für Dausarbeit gefucht, bas auch etwas naben tann (Rab-

mafchine.] Off. mit Beugnis unb Ge-ha teanipruchen an Frau Bebeimrat Degener,

Cobleng. Stundenfran oder junges Madden für einige Stunden tageüber

fofort gefucht. Tiegerftroße 84, I. Bur felbftanbigen Bubrung eines fleinen Danebalte auf

bem Banbe, wirb ein altere4 Mädchen oder Witwe gefucht. Familienaufchluß. Briefe unt. 8113 an bie Be-

Gintritt Weihnachten. Rath. alteres, gut empfohlenes Mäddgen

Schäfteftelle bes Raff. Boten.

für Daus. und Bimmerarbeit für I. Roubr, gefucht. 8117 Baronin bon Gehr, Bonn, Baumichul-Muce 17.

Einfaches Fräulein 24 3., fucht Stellung jum 1. Rovbr. 3m Rochen und Daushalt bewanbert. Befferes

Reftaurant bevor ugt. Off. unt 8107 a, b, Grp. Maddien, meldes burgerlich tochen, ober Röchin

[Anfangerin], gefucht. Eben-nafelbit Wadden für alle Arbeit Beibe fofort ober 1. Rovember Rah. Erp. b. Bl.

Ofenwichse

Hausburiche gefucht. Gebr. Steffen, Limburg Frantfurterftrest.

Braver, junger

Sausburfd. jum fofort Gintritt gris Glässer'sche Buchhand'un Limburg.

Gut mobl. Simme an einen Deren auf 15 ju vermieten. Limburg, Diegerftrafe

Leeres Zimmer momoglich Rabe ber Bru porftabt gefucht. Rab. ju erfr Erp.